

Sehr geehrte Eltern!
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Etwas mehr als eine Woche nach Ostern gibt es einen Ausblick auf eine Zurückgewinnung von vorher selbstverständlichen Lebensqualitäten. Wir hoffen, dass Sie die Zeiten der Einschränkungen gemeinsam in den Familien gut gemeistert haben.

Seit der am Dienstagnachmittag stattgefundenen Pressekonferenz wissen wir vom Bundeskanzler, dass die Schulen ab Mitte Mai auch für andere als die Maturajahrgänge wieder stufenweise hochfahren. Schon bisher war das Betreuungsangebot gegeben für alle, die es brauchen. Der Bundeskanzler hat weiters betont, dass die Schulen und Kindergärten nach wie vor geöffnet sind und jede und jeder die Möglichkeit hat, das Angebot auch zu nutzen.

Als Schulerhalter haben wir bereits in den bisherigen Briefen auf die Möglichkeit einer Schulgeldunterstützung in Fällen, wo Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit das eigene Leben beeinträchtigen, hingewiesen. Diese Unterstützung wurde in mehreren Fällen beantragt. Besonderer Dank gilt sowohl den Ordensgemeinschaften als auch den Schulvereinen, die diesbezügliche Unterstützung ermöglichen. Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit besteht über den Corona-Familienhärteausgleich (vgl. <https://www.bmfj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-FamilienhaerTEausgleich.html>)

Immer wieder sind in den letzten Tagen Fragen nach diversen Beiträgen an uns gerichtet worden.

- Mit den neuen Informationen können wir zusichern, dass die Nachmittagsbetreuung und der Hort dort verrechnet werden, wo sie auch tatsächlich in Anspruch genommen werden. In den anderen Fällen wird der Beitrag jedenfalls bis Mitte Mai, also bis zur schrittweisen weiteren Öffnung des Schulbetriebs, ausgesetzt.
- Essensgelder werden nur dort verrechnet, wo sie auch aktiv in Anspruch genommen werden.
- Das Schulgeld wird im Mai in voller Höhe eingezogen, um den derzeit noch laufenden reduzierten Betrieb zu decken und dann ab Mitte Mai wieder schnell hochfahren zu können. Die aktuell erzielten Einsparungen im reduzierten Betrieb werden gezielt vor allem dort unterstützen, wo es besonders notwendig ist (vgl. Absatz oben).
- Für die Internate wird der volle Beitrag dort eingehoben, wo MaturantInnen diese ab Anfang Mai 2020 in Anspruch nehmen. In allen anderen Fällen bleibt für den Monat Mai der um 50% reduzierte Beitrag.

Weitere oben nicht angesprochene Beiträge bleiben gleich.

Es sollte in dieser Woche eine Hygieneverordnung des Bundesministeriums für Bildung herausgegeben werden, die genau regelt, welche Maßnahmen seitens der Schülerinnen und Schüler und seitens der Schulen vorgeschrieben sind. Sie liegt bis dato allerdings nicht vor, hier wurde bereits urgirt.



Wir bitten Sie als Eltern, Ihren Kindern für den Schulweg und den Schulbesuch wiederverwendbare Nasen- und Mundschutzmasken mitzugeben. Es werden, wenn Masken vergessen werden oder verschmutzt sind, in den Schulen Bestände an Einwegmasken zur Verfügung stehen. Im Sinne der franziskanischen Schöpfungsverantwortung wollen wir aber unnötige Müllberge vermeiden. Wir ersuchen um Berücksichtigung des Abstandhaltens und der bereits erprobten Hygienemaßnahmen.

Vielen Dank für Ihr Mittragen in diesen schwierigen Zeiten, auf einen guten weiteren Weg.

Mit herzlichen Grüßen

Sr. Angelika Garstenauer
Obfrau des Vereins für Bildung und Erziehung
der Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Mag. Christoph Burgstaller
Geschäftsführer VFEB

Verein für Franziskanische Bildung

